



1. Januar 2023

Sehr geehrter Kunde,

Wir freuen uns Ihnen mitteilen zu können, dass das erste Lieferlos der Köf II Modelle bei uns eingetroffen ist. Wir werden Anfang Januar 2023 mit der Auslieferung beginnen.

Der Weg zu unseren Köf-Modellen war nicht einfach. Zunächst als Zink-Druckguss-Modell kalkuliert, geplant und beauftragt, mussten wir dieses Vorhaben abbrechen, da die ab dem dritten Monat einsetzenden, wöchentlichen Preissteigerungen keinen Sinn mehr für Modelle dieses Herstellungsprozesses machten. Die erste 5-stellige Summe (Anzahlung bei Projektstart) war damit verloren.

Auf der Suche nach einem neuen Produzenten stellten wir das Konzept auf einen reinen Messingbau um. Für die Optik der Modelle zweifellos ein guter Schritt – die vorbildgerechten Materialstärken im Rahmen und Führerhausbereich sind im Druckgussverfahren nicht zu erreichen und machen die Köf-Modelle schon auf den ersten Blick zu sehr feinen Modellen.

Den höheren Einkaufspreis nahmen wir dabei in Kauf, trotzdem dass die Verkaufspreise schon veröffentlicht und nicht mehr zu ändern waren.

Von Anfang an stand für uns fest, dass die Köf-Modelle eine Nachbildung des Originalantriebs mit feinen Ketten erhalten sollen. Durch die Rahmendurchbrüche kann man die beweglichen Ketten während der Fahrt sehen und den optischen Eindruck genießen. Die Modelle waren schon im Bau, als der Produzent der Ketten die Corona-Situation nicht überlebte. Ein anderer Kettenproduzent wurde gefunden, dieser verlangte allerdings den 10-fachen Preis als das ursprüngliche Angebot des ersten Kettenproduzenten.

Als nun das erste Lieferlos fertig gestellt und das Gesamtprojekt, also auch das zweite Lieferlos, zu über 90% bezahlt war, wurde uns von Seiten des Produzenten eröffnet, dass die Produktionskosten massiv gestiegen sind. Eine nahezu 6-stellige Summe sollten wir nachzahlen! Was nun? Eine mögliche jahrelange juristische Auseinanderset-

zung mit dem Produzenten hätte bestenfalls zur Folge gehabt, dass das zweite Lieferlos nie mehr zu unseren Kunden kommt. Und der Produzent und wir die ganze Situation wirtschaftlich nur schwer überleben würden.

Im Sinne einer weiteren zukünftigen und fairen Zusammenarbeit haben wir uns mit dem Produzenten auf eine Ausgleichszahlung geeinigt, auch um einer weiteren drohenden Entlassungswelle im Unternehmen des Produzenten entgegen zu wirken.

Warum schreiben wir Ihnen heute diese Zeilen? Einmal möchten wir Ihnen mit diesem Einblick hinter die Kulissen einen Eindruck geben, dass es bis zur Auslieferung von Messing-Modellen ein mitunter steiniger Weg sein kann. Und ein weiterer Grund ist, um Verständnis zu bitten, wenn wir in Ihrer Rechnung einen Projektbeitrag inkludieren. Dieser beträgt 50,-€ je Modell – für Endkunden ebenso wie für Händler. Dieser Schritt fällt uns gewiss nicht leicht, und soll auch einmalig bleiben. Der genannte Betrag wird, kann und soll nicht unser unternehmerisches Risiko decken.

Wir werden weiterhin feine Eisenbahnmodelle beauftragen und starten mit der Konstruktion der Verschlagwagen in Kürze. Trotz des gelegentlichen Gegenwindes ist es immer noch eine Freude, den Werdegang „vom weißen Blatt Papier“ bis hin zu einem fertigen Modell begleiten zu können. Nicht zuletzt die vielen persönlichen Begegnungen auf den Messen sind eine Bereicherung, die wir nicht missen möchten.

Wir hoffen nun auf Ihr Verständnis und bedanken uns sehr herzlich, wenn Sie dieses für die angespannte Situation und nicht zuletzt für die Arbeiter in Korea aufbringen können!

Mit den besten Grüßen aus Fristingen,



Stefan Steiner
Tiergartenstraße 3
89407 Dillingen/Donau